Protokoll Steuerungsgruppe März 2025

13. März 2025, 17-19 Uhr in der BV Penzing

Anwesenheit:

Stimmberechtigte Teilnehmer:innen: Michaela Schüchner (Bezirksvorsteherin, SPÖ), Alejandro Peña (Bezirksrat SPÖ), Birgit Breitenlacher (Bezirksrätin NEOS), Sabine Gwiss (Bezirksrätin, ÖVP), Anneliese Kaestner-Hejda (Bezirksrätin GRÜNE), , Renate Ramos
(Initiative Gemeinsam Essen), Florian Klein (Agenda-Gruppe #PenzingMobil), Willi Nowak (Agenda-Gruppe #PenzingMobil), Kamal Pal (Community Leaderin Parklet), Rosemarie Zapula (Community Leaderin)
Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:innen: Manfred Haring (Regionalforum / Kiddy & Co, FairPlay Team), Sarah Maienschein (Wohnpartner Wien), Sabrina Halkic (LA21 Wien), Alex Hauff (LA21 Wien), Claudia Exenberger (Bezirk Penzing)
Moderation/Protokoll: Mari Steindl und Lisa Schopper (Grätzllabor Penzing)

1. Tagesordnung:

1. Einstiegs- und Vorstellungsrunde
2. Vorstellung Grätzllabor Jahresplan inkl. Mission
3. Beschluss der angepassten Geschäftsordnung
4. Bestätigung der Grätzlmacher:innen
5. Updates der Projektgruppen & Grätzlmacher:innen
6. Vorstellung Neuigkeiten seitens des Vereins LA21 Wien
7. Arbeitsfenster Dialoggruppen & Anknüpfungspunkte Mission
8. Allfälliges

1. Einstiegsrunde „Das finde ich cool an Penzing…“

Der (Rad-)Fahrtwind, die grünen Parks, die Menschen, der ganze Bezirk, der Skatepark, dass alle Schulen im Jugendparlament vertreten waren, Frau als Bezirksvorsteherin, gute Öffi-Anbindungen, das Modell der Grätzlmacher:innen als Vorreiter für andere Bezirke, die gemeinsame verbindende Politik.

2. Beschluss der angepassten Geschäftsordnung

Dank der aufmerksamen Leser:innen wurden ein paar Details der Geschäftsordnung überarbeitet, dabei gendergerechter gestaltet sowie in „einfache Sprache“ übersetzt.
Besprochen und diskutiert wurden folgende Fragen:
Soll die Steuerungsgruppe einmal pro Quartal tagen? Die Formulierung „ca. einmal im Quartal“ hat hier für Verwirrung gesorgt.
Aufklärung: Es kann manchmal sinnvoll sein, sich zweimal im Quartal in dieser Runde zu treffen, wenn zum Beispiel ein großes Event stattfindet wo noch Absprachen notwendig sind. Ansonsten ist eine regelmäßige Frequenz von vier Treffen pro Jahr ist anzustreben.

Warum haben Grätzlmacher:innen ein Stimmrecht? Ist das Fair den Gruppen gegenüber, wo eine ganze Gruppe auch nur eine Stimme hat?
Erläuterung: Wir „lernen“ hier noch, weil die Grätzlmacher:innen ursprünglich in Penzing „geboren“ wurden und es noch keine Vergleichswerte gibt.
Gedanken dazu aus der Runde: Auch Einzelkämpfer:innen, die sich für ein bestimmtes Thema einsetzen, sollten ein Stimmrecht haben. Auch wenn es so wirkt als würden sie alleine agieren, richten sich das Thema oft an viele Menschen, die involviert und betroffen sind. Daher ist es gerechtfertigt, diesen Personen ein Stimmrecht zu gewähren, um sicherzustellen, dass ihre Perspektiven und das ehrenamtliche Engagement hier Wertschätzung findet.

Beschluss: Die Geschäftsordnung wurde im Anschluss an die Diskussion in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen. Auch das Stimmrecht für Grätzlmacher:innen wurde allgemein als gerechtfertigt angesehen und einstimmig beschlossen.

3. Bestätigung der Grätzlmacher:innen

Der Vorschlag Christine und Peter als Grätzlmacher:innen rauszunehmen, da sie gerade nicht aktiv sind, wirft die Frage auf wie man eigentlich Grätzlmacher:in wird und wie man diese Bezeichnung wieder verlieren kann.
Erläuterung: Ansatzweise ist das bereits in der Geschäftsordnung hinsichtlich der Anknüpfungspunkte zur Mission definiert. Der Ansatz der Grätzlmacher:innen wurde aus der Evaluierung der Agenda abgeleitet, da der Einstieg zuvor zu hochschwellig war. Ein einfacher Einstieg hat sich als effektiv erwiesen. Es soll jedoch noch weiter beobachtet und am Ende des Jahres reflektiert werden, wann ein Engagement beginnt und ab wann es als abgeschlossen gilt.
Abfrage der Bestätigung der Grätzlmacher:innen, ausgenommen Christine und Peter?

Beschluss: Folgende Grätzlmacher:innen: Yasar, Rosi, Kamal, Zainab, Renate (Gemeinsam Essen) wurden einstimmig angenommen.

4. Updates Projektgruppen

#PenzingMobil

Die Gruppe besteht mittlerweile aus fast 15 Personen und es gab heuer bereits zwei Jour Fixe, einen davon mit der Bezirksvorsteherin Michaela Schüchner. Dabei ging es unter anderem um das Thema der Radbeschilderung, welches weiterhin verfolgt wird.
Zwei Personen aus der Gruppe engagieren sich nun aktiv für Kidical Mass #Grätzl.
Die Gruppe hat sich auf drei zentrale Themen fokussiert: Fußverkehr, Radverkehr und Wohnstraßen. Alle drei Themen werden mit großem Engagement weiterbearbeitet.
Inhaltlich wird die Gruppe gut von Grätzllabor und der Bezirksvorstehung unterstützt. Eine neue Veränderung wurde ebenfalls angekündigt: Ab sofort wird die Gruppe einmal im Quartal geöffnet, und die Treffen finden in einem Gasthaus/Heurigen statt, um eine entspannte Atmosphäre zu schaffen, neue Menschen für die Gruppe zu gewinnen und das Engagement weiter zu fördern.
Alle Termine werden zukünftig in den Social Media Kanälen sowie im Kalender veröffentlicht.

Grätzlmacherin Rosi (Rosemarie Zapula)

Es gibt bereits erste Anfragen für den Flohmarkt im Herbst, der voraussichtlich Mitte September stattfinden soll, wobei das genaue Datum noch nicht festgelegt wurde. Eine sehr erfreuliche Entwicklung ist, das auch die Zusammenarbeit mit der Mietervertretung möglich ist.
Michaela Schüchner weist darauf hin, dass der Flohmarkt nicht am 20. September stattfinden sollte, da an diesem Tag bereits der Flohmarkt der Pfarre stattfindet. Das endgültige Datum wird noch bekanntgegeben.

Grätzlmacherin Kamal Pal

Es wird eine automatische Bewässerung mit Solarbetrieb am Parklet installiert, und die Idee wird verfolgt, dass diese nicht nur die Pflanzen bewässern soll, sondern auch als Sprühdusche als Kühlung für die Menschen genutzt werden kann. Das Parklet wird bereits viel genutzt, von Bauarbeitern die Mittagspause machen und von Kindern, die Konstruktion erkunden. Deshalb isind zusätzlich ein Motorikspiele für Kinder sowie Naschpflanzen geplant. Das Parklet soll im Zuge eines Sommerfestes eröffnet werden, der Termin dafür wird noch bekanntgegeben.

Grätzlmacherin Renate Ramos

Es sind bereits neue Termine für gemeinsames Essen im Hugo Breitner Hof geplant, und alle freuen sich darauf! Der Mieterbeirat hat sich jedoch über bestimmte Aspekte aufgeregt (Bodenbemalungen). Ein Learning: Beim nächsten Mal wird nur noch Kreide verwendet, um eventuelle Bedenken zu vermeiden – es wird keine Sprühfarbe mehr zum Einsatz kommen.
Das letzte gemeinsame Essen im Hugo Breitner Hof war sehr schön und hat allen viel Spaß gemacht. Einige Leute haben sogar einfach nur Essen vorbeigebracht auch wenn sie selbst nicht direkt bleiben konnten. Es war eine tolle Möglichkeit, sich zu vernetzen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

5. Updates vom Verein Lokale Agenda 21 Wien

Dialogveranstaltung Nachhaltig im Gespräch – Save the Date, 9. April

Mi, 9. April von 18- 20 Uhr im Gleis 21, 10. Bezirk

Titel: **Hallo Grätzllabor! Eure Ideen, unsere Möglichkeiten.**

Zum Start der Grätzllabore laden wir in einem Hands-on Setting gemeinsam mit Stadtrat Jürgen Czernohorszky zum wienweiten Kick-Off. Ziel ist es sich an Thementischen zu den Missionsthemen bezirksübergreifend auszutauschen, konkrete Projektideen direkt mit Vertreter:innen der Dienststellen am Tisch zu besprechen und offene Fragen zu unseren Angeboten zu klären. Dazu gibt es zu Beginn eine Einleitung und Kurzimpulse von Projektgruppen und der Stadt Wien.

Weitere Infos und Anmeldung unter: Hallo Grätzllabor! Eure Ideen, unsere Möglichkeiten. - LA21.wien

Aktionsprogramm Grätzloase

Einreichfrist 2025

- Nächste und letzte Einreichfrist für 2025: **16. März**
- Schwerpunkte:
  - Junge Grätzl
    - Aktionen und Projekte, die für Kinder und Jugendliche neue Möglichkeiten eröffnen, Wiens Freiräume zu nutzen und zu gestalten
  - Grätzlleben
    - Gemeinschaftliche Aktionen und Projekte im öffentlichen Freiraum unterstützt, die das nachbarschaftliche Miteinander in den Grätzln stärken

10. Jubiläum Aktionsprogramm Grätzloase 2025

- Es wird ein Jubiläumsfest und einen Pop-Up Stadtwanderweg geben – Planungen laufen, Infos gibt es über den Newsletter des Vereins Lokale Agenda 21 Wien (Anmeldung unter: https://la21.wien/newsletter-anmeldung/)

Neue Homepage la21.wien

- Verein, Grätzllabor und Grätzloase hat jetzt eine gemeinsame Homepage: la21.wien

- Alle Projekte & News – aus dem Grätzllabor und Grätzloase – sind jetzt auf einen Blick sichtbar und können nach Bezirk und Thema gefiltert werden:
    - Projekte: https://la21.wien/projekte/
    - News: https://la21.wien/news/
- Neue Termin-Übersicht hat auch eine Filter-Funktion, z.B. auch nach Format (Workshops & Gruppenarbeit, Aktionen, etc.) und Datum: https://la21.wien/termine/
- Neue, übersichtliche Anmeldung für alle Newsletter: https://la21.wien/newsletter-anmeldung/
- Projektkarte, die nach Themen gefiltert werden kann: https://la21.wien/graetzllabor/
- Und vieles mehr – Klickt euch durch!

Wiener Demokratiejahr

Das Wiener Demokratiejahr läuft seit November und es gibt einen Programmkalender mit vielfältigen Aktionen und Events. Es ist auch möglich eigene Aktionen einzutragen, dazu ist eine kurze Registrierung per Mail über folgenden Link nötig:

Wiener Demokratiejahr 2025

Dazu wurde mit Ende Jänner ein **Kleinprojekte-Fördertopf für Vorhaben mit Demokratie und Beteiligungsbezug.** Dazu liegen € 300.000 bereit mit einer maximalen Fördersumme von € 10.000. Es gibt drei Fördercalls: 28.2., 30.4. und der 30.6. Es können Vereine, Institutionen, Unternehmen und Einzelpersonen einreichen.

Alle Infos unter: Startseite - Europäische Demokratie-Hauptstadt

Bezirks-Förderprogramm der Stadt Wien für Projektideen aus dem Grätzllabor

Das Bezirks-Förderprogramm ist in Vorbereitung und soll Ende März im Gemeinderat beschlossen werden und damit den Projektgruppen und Grätzlmacher:innen zur Verfügung stehen. Die aktuellen Eckdaten, vorbehaltlich des Beschlusses:

- Steuerungsgruppe trifft Entscheidung welche Projekte, auf Basis von ausgearbeiteten Projektvorschlägen und Projektideen in das Förderprogramm der Stadt Wien für Grätzllabor-Bezirke eingereicht werden.
- Projekte möglich, die in Zuständigkeit von Dienststellen sind, die dezentral für den Bezirk arbeiten.
- Kleinteilige Maßnahmen mit Gesamtkosten zwischen € 5.000 – 15.000, wie z.B. Trinkbrunnen, Nebelduschen, Beschattungselemente, Entsiegelungen, Bewässerungssysteme, Hochbeete, Nachbarschaftsgärten, Mikro-Begrünung, Sträucher-Blumenwiesen, Fassadenbegrünung, Märkte & kleine Veranstaltungen, Bewusstseinsbildung (die genaue Definition von „Bewusstseinsbildung“ und welche Maßnahmen dazu passen, wird noch festgelget).
- Neben den bekannten Dienststellen, wie MA 28, 42 oder 46 wird laufend die Zusammenarbeit mit weiteren dezentralen Dienststellen zum Förderprogramm abgeklärt.

Nachfragen und Ergänzungen dazu:

- Für dieses verbleibende Jahr 2025 beträgt die Gesamtsumme 12.500 Euro, ab nächstem Jahr sind es dann 25.000 Euro pro Jahr für alle zwölf Grätzllabor Bezirke.
- Das Budget verfällt, wenn es nicht ausgeschöpft wird und kann nicht ins Folgejahr mitgenommen werden.
- Es handelt sich um eine 50:50 Förderung: Den Bezirken wird für die Finanzierung der Maßnahmen eine Unterstützung von 50% der Kosten aus dem Zentralbudget zur Verfügung gestellt, die weiteren 50% der Kosten übernimmt der Bezirk.

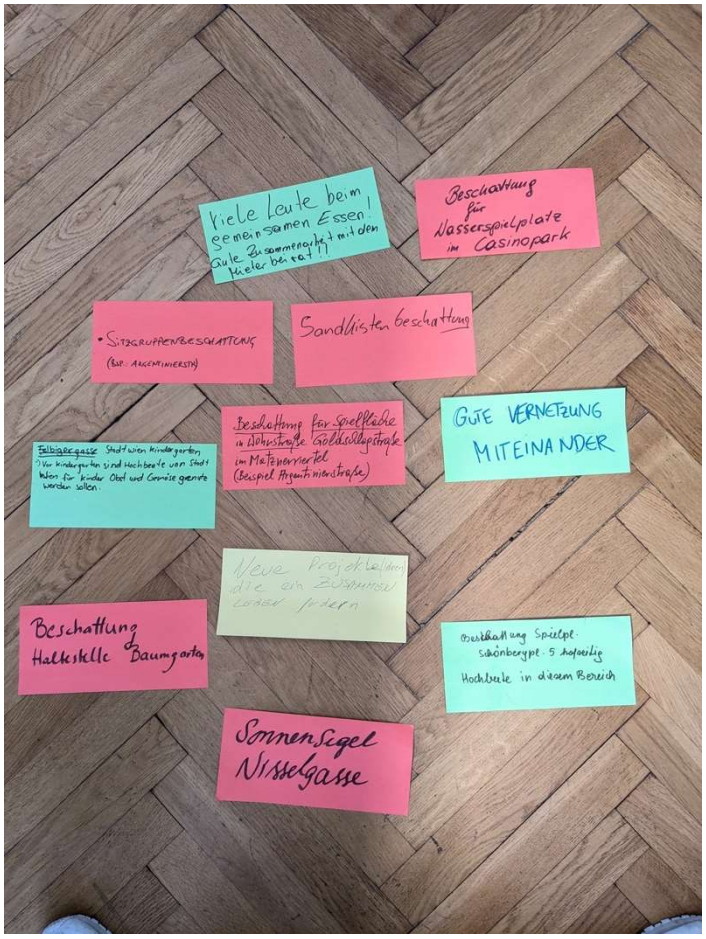
Prozedere:

- Bewohner:innen bringen ihre Ideen beim Grätzllabor-Team ein. Die Idee wird überprüft, ob sie den Kriterien entspricht und ob sie umsetzbar ist, und bei Bedarf gemeinsam weiter ausgearbeitet.
- Beim jeweils nächsten Treffen der Strg Gruppe werden die Ideen vorgestellt. Die Steuerungsgruppe beschließt, welche Ideen weitergegeben werden und übergibt diese Ideen an die Lenkungsgruppe der Stadt.
- Die Lenkungsgruppe gibt die Förderungen für den Bezirk frei.
  ➔ Die Bewohner:innen bringen die Ideen also ein, der Bezirk setzt diese dann um. Hier sind nicht die Bewohner:innen für die Umsetzung verantwortlich, dies ist anders als z.B. beim Grätzloasen Budget.

6. Infos aus Penzing

- Einige Baustellen haben begonnen. Der Fortschritt der Meiselstraße ist gut zu beobachten. Die Meiselstraße wird zur Fahrradstraße und einige Aufenthaltsbereiche werden vergrößert.
- Breitensee wird umgestaltet, davon ist der öffentliche Verkehr über den Sommer stark eingeschränkt. Die 49ger wird zum Beispiel eine Zeit nicht fahren, dafür gibt es im Herbst einen neuen schönen Aufenthaltsbereich mit Kinderspielplatz, Fitnessbereich und Gemeinschaftsgarten in Breitensee.

7. Ideensammlung „coole Ideen für Penzing“



8. Allfällige

Es gab keine weiteren allfälligen Punkte

9. Nächste Termine

Dienstag, 10.6.2025, 17-19 Uhr
Dienstag, 9.9.2025, 17-19 Uhr
Donnerstag, 20.11.2025, 17-19 Uhr

Für das Protokoll
Lisa Schopper & Mari Steindl